

Geänderter Antrag

XII-2023-0451



**SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung**

c/o Robert Zwick  
Hebertstrasse 61  
35091 Cölbe  
Tel. 06421-83564



Cölbe, 20.04.2023

**Herrn Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung  
Kasseler Straße 88**

**35091 Cölbe**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten, den nachstehenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung aufzunehmen.

**„Wohnen gegen Hilfe“ Programm**

**Antrag:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine (digitale) Plattform für den Bereich Cölbe einzurichten und zu unterhalten, in welcher (unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen) potentielle Vermieter und Mieter Kenntnis über die jeweils andere potentielle Vertragspartei zur Begründung eines auf der einen Seite unterstützenden, auf der anderen Seite kostengünstigen Mietverhältnisses erlangen können.

## **Begründung:**

Zunehmend werden wir mit folgenden Ausgangslagen konfrontiert:

### Ausgangslage 1:

Ältere Menschen leben allein oder zu zweit in ihrem Haus; die Kinder sind längst ausgezogen. Das Haus ist zu groß, ebenso der Garten; die Arbeit ist teilweise nicht mehr zu schaffen; Hilfsbedürftigkeit ist gegeben.

Ein Auszug soll jedoch gleichwohl vermieden werden. Pflege für Haus, Garten und die eigene Person ist allerdings zu teuer.

### Ausgangslage 2:

Junges Paar mit Kindern sucht bezahlbaren Wohnraum. Es besteht die Bereitschaft, älteren Menschen bei der Pflege für Haus, Garten und Person zu unterstützen.

Beide Seiten müssen zusammengebracht werden, z.B. durch

- Abschluss eines Mietvertrages, in welchem für die Unterstützungsleistungen ein Nachlass gewährt wird.
- andere vertragliche Wege (z.B. Erbvertrag, Schenkung unter Auflagen).

Vorteile für beide Seiten entstehen, auch menschlich.

Aufgabe der Gemeinde wäre es, zunächst abzuklären, ob Eigentümer im o.g. Sinne vorhanden und bereit sind, solche Mietverträge oder andere Regelungen zu schließen. Dies sollte sodann durch die Gemeinde in einem „Kataster“ oder einem „Portal“ niedergelegt und veröffentlicht werden.

Auch sollte die Gemeinde ihre Hilfe anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Robert Zwick  
Fraktionsvorsitzender